

Insektizide reduzieren

Insektizidverzicht: Praxisbeispiel Schlupfwespe

Der Maiszünsler, der bedeutendste Schädling im Mais, verursacht erhebliche Schäden, die zu Qualitäts- und Ertragsverlusten führen. Der Falter legt seine Eier an der Pflanze ab, die Raupen bohren sich in Kolben und Stängel und schwächen die Pflanze. Das kann zum Eindringen von Schaderregern (Pilzerkrankungen), schlechter Kolbenentwicklung und zum Umknicken der gesamten Pflanze führen. Klassisch werden zur Bekämpfung des Maiszünslers chemisch-synthetische Insektizide eingesetzt - was aber auch andere Insekten schädigen kann. Alternativ kann eine Bekämpfung mit einem Nützling, der Schlupfwespe (*Trichogramma*), gute Erfolge erzielen.

Die Eier der Schlupfwespe werden im Juni/Juli entweder durch das Aufhängen von Kärtchen oder in Kapseln großflächig auf dem Feld ausgebracht. Das parasitoide Insekt schlüpft nach 9-12 Tagen und legt dann seine Eier in die Eier seines Wirts, dem Maiszünsler ab. So wird die Weiterentwicklung des Maiszünslers im Ei verhindert. Die parasitierten Wirtseier können an ihrer dunklen Verfärbung erkannt werden. Pro Weibchen können ca. 100 Eier innerhalb von zwei Wochen parasitiert werden.

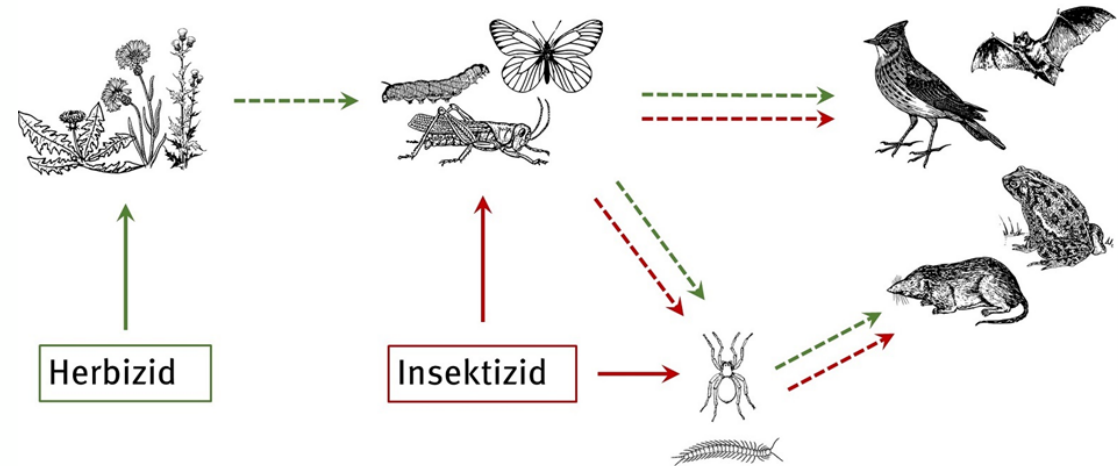


Bildquelle: www.farmxpert.de

Pestizideinsatz reduzieren

Hintergrund

In den letzten Jahrzehnten ist ein dramatischer Rückgang der Insektenpopulation zu verzeichnen. Hauptgrund dafür ist der hohe Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) – vor allem Insektiziden und Herbiziden. Viele der eingesetzten PSM wirken nicht nur auf die Zielorganismen, sondern wirken auch auf viele andere Insekten oder Pflanzen. Der Rückgang von Wildpflanzen und Insekten wirkt sich auf die Vielfalt in der Agrarlandschaft aus, denn Pflanzen und Insekten ernähren weitere Arten. Aber auch die Humanernährung wird durch den Rückgang an bestäubenden Insekten gefährdet.



Bildquelle: Umweltbundesamt

Wer profitiert?

- Insekten wie Käfer, Fliegen, Schmetterlinge
- Wasserinsekten
- Vögel, Mäuse, etc., die Insekten als Nahrungsquelle benötigen



Maßnahme

Reduktion von Pflanzenschutzmitteln

Pestizideinsatz reduzieren

A.ckerwert

Verpachten für
Mensch und Natur

Funktioniert das auf meiner Fläche?

Um auszuprobieren, ob ein reduzierter Pflanzenschutzmitteleinsatz oder sogar -verzicht auf der eigenen Fläche funktioniert, kann man zunächst eine Teilfläche oder einen Streifen testen und zwischen behandelter und unbehandelter Fläche vergleichen. So probiert man ohne Risiko aus, ob die Reduktion oder der Verzicht von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln eine Alternative für den eigenen Betrieb sein kann.

Schon gewusst?

Schlupfwespen können auch gegen Vorrats- und Kohlschädlinge eingesetzt werden. Teils werden mehrere Trichogramma-Arten gleichzeitig ausgebracht. Trichogramma - in vielen Bereichen eine Alternative zu Insektiziden

Mögliche Förderprogramme

Bayrisches Kulturlandprogramm (KULAP), K40, K42, K54, K70, K24

Mehr Infos z.B. unter :

www.umweltbundesamt.de

www.lfl.bayern.de

www.oekolandbau.de